

Leichtathletik

Frauen-Interklub
auf Schönefeld

Am kommenden Sonntag steigen die LAC-Sportlerinnen in die Leichtathletikaison ein.

Für die Eupener Damen stehen mit dem Interklub-Finalkampf der 3. Regionaldivision im König-Baudouin-Stadion auf Schönefeld bereits ein harter Brocken auf dem Programm. Gegnerinnen des LAC Eupen sind die Clubs von UA Chatelineau, CA Athois, RSC Anderlecht, Union Lorraine, Woluwé Racing Club, US Brainoise und Lion Waterloo.

Sehr gespannt darf man auf das Abschneiden der LAC-Frauen sein, zumal sie im vergangenen Jahr einen hervorragenden 4. Platz in dieser Division belegten. Die Wettbewerbe beginnen um 14 Uhr.

Nachstehend die LAC-Mannschaftsaufstellung und

das Programm dieses Wettkampftages:

14 Uhr: Hoch: Jessica Reul, Sabine Casin;
Kugel: Monique Knauf, Roswitha Casin.

14.30 Uhr: 100 m: Dominique Engels, Jessica Reul.

14.50 Uhr: 800 m: Fabienne Dohogne, Stéphanie Albert.

15.10 Uhr: 200 m: Margareta Plechoc, Monique Cormann.

15.20 Uhr: Weit: Dominique Engels, Margareta Plechoc;
Diskus: Roswitha Casin, Monique Knauf.

15.30 Uhr: 400 m: Katrin Hendriks, Cathérine Radermacher.

15.50 Uhr: 1500 m: Stéphanie Albert, Fabienne Dohogne.

4 x 400 m wird am Tage festgelegt. Engels-Albert-Dohogne-Hendriks-Radermacher-Plechoc.

Miniaturgolf

Zweiter 11:0-Heimsieg in Folge

Der MGC Eupen »Klinkeshöfchen« landete am vergangenen Samstag im zweiten Heimspiel der laufenden Saison seinen zweiten 11:0-Heimsieg. Nach Namur war es jetzt Beerse, das mit einer saftigen Niederlage nach Hause fahren mußte.

Der bisherige Tabellenvierte hatte in Eupen nicht den Hauch einer Chance, um die zweistellige Niederlage zu verhindern. Die Mannen aus Beerse, die den belgischen Nationalcoach Jeff Cambre in ihren Reihen haben, mußten gleich in der ersten Runde die Überlegenheit des dreifachen Landesmeisters aus der Weserstadt anerkennen und ihre eigenen Hoffnungen begraben.

Gleich zu Beginn geriet man beim 2:0-Rückstand mit 27 Schlägen ins Hintertreffen. Bester Spieler im Team der Hausherrn war in der Eröffnungsrunde Johan Spinnoy, der es auf sehr gute 21 Schläge brachte und damit seine gute Form aus den letzten Wochen erneut bestätigte. Nur einen Schlag hinter ihm kamen Thierry Cruybeek und Jean-Pierre Jacob mit 22 Schlägen ins Ziel.

Auf 23 Schläge brachten es Michael Jacob und Christoph Pierman, die sich auch immer besser in Szene setzten. Sechster Mann im Team war Dieter Ahrens sen., der mit seinen 24 Schlägen die 135er Runde komplett machte. Bei der 4:0-Führung erzielten die Hiesigen dann in der zweiten Runde 139 Schläge und holten dem Gegner dabei noch einmal 22 Schläge ab. Diesmal erzielte Michael Jacob die beste Einzelrunde mit 22 Schlägen, gefolgt von Th. Cruybeek, J. Spinnoy und J.P. Jacob, die es allesamt auf 23 Schläge brachten. Mit 24 Schlägen spielten sich dann noch Dieter Ahrens jun. und Pascal Hansen in die Mannschaft.

131 in der besten Runde

Im dritten Durchgang lief es dann für das blau-gelbe Team vom Park »Klinkeshöfchen« optimal, und es wurde die beste Runde des Tages erzielt. Auf 131 Zähler wurde die Schlagzahl herabgesetzt und die Gäste hatten erneut recht deutlich das Nachsehen. Bei 156 erzielten Schlägen wurden noch einmal 25 Schläge verloren. Im Eupener Team war jetzt Roland

Tings derjenige, der die beste Einzelrunde spielte. Seine 20 Schläge waren dann auch die beste Runde des gesamten Spieltages. 21 Schläge wurden für Thierry Cruybeek gezählt, während Jean-Pierre Jacob es erneut auf 22 Schläge brachte. Auf ebenfalls 22 Schläge brachte es Roswitha Wilden, die sich damit erstmals in dieser Saison in die Mannschaft spielte und jetzt weiter auf gute Resultate hofft. Die 131er Runde vervollständigten dann Johan Spinnoy und Erwin Hansen, für die 23 Schläge in die Ergebnislisten eingetragen wurden.

Nach der 6:0-Führung und schon 74 Schlägen Vorsprung ließen die Eupener in der Schlußrunde mit dem sicheren Sieg vor Augen etwas die Zügel schleifen. Heraus kam eine mäßige Runde mit 140 Schlägen, während der Gegner aus Beerse zum Abschluß mit 148 Schlägen seine beste Runde spielte und doch 8:0 in Rückstand geriet.

Bessere Schlagzahl

In den Eupener Reihen waren Christoph Pierman, Erwin und Pascal Hansen mit je 22 Schlägen die Besten im Team, während die anderen schon deutlichen Rückstand aufwiesen. So wurden für Dieter Ahrens jun. 24 Schläge gezählt, die ihn zum zweiten Mal an diesem Spieltag in die Mannschaft brachten. Für Jean-Pierre Jacob und Johan Spinnoy wurden gar 25 Schläge errechnet, womit dann insgesamt 82 Schläge Vorsprung erzielt wurden.

Durch diese bessere Schlagzahl bekamen die Eupener dann noch einmal drei Siegpunkte hinzu, und der zweite 11:0-Heimsieg war perfekt. Beste Spieler des Tages waren Johan Spinnoy und J.P. Jacob, die beide für ihre vier Runden 92 Schläge brauchten und damit einen Schlag besser da standen als Thierry Cruybeek mit seinen 93 Schlägen. Bester Gastspieler wurde Tom Gabriels, der ganz beachtliche 94 Schläge erzielte und auf der Eupener Anlage ausgezeichnet zurecht kam.

Am kommenden Sonntag, um 9.30 Uhr kommt es im Eupener Park an der Vervierser Straße zum Gipfeltreffen zwischen Eupen und Malonne. Der Tabellenzweite aus der Weserstadt empfängt den derzeitigen

Tabellenführer der 1. Division. Dem Sieger dieses Spiels dürfte nachher die Polposition nicht mehr zu nehmen sein. Allerdings wird es für den hiesigen MGC kein leichtes Unterfangen sein, den kommenden Gegner unter die Verlierer zu schicken.

12-Stunden-Turnier

Am 1. Mai fand im »Klinkeshöfchen« zum 18. Male ein internationales 12-Stunden-Turnier statt. Diesmal waren Teilnehmer aus fünf Nationen am Start und lieferten sich sehr spannende Wettkämpfe. Acht Runden wurden gespielt und gleich vier Eupener kamen unter die ersten Zehn. Allen voran Erwin Hansen, der dieses traditionelle Marathonturnier bereits zum vierten Male gewinnen konnte. Er benötigte für seine Durchgänge 176 Schläge und verwies Sebastian Schrobiltgen aus Malonne mit 181 Schlägen auf Rang zwei. Auf den dritten Platz kam Arnaud Lemarcotte, ebenfalls aus Malonne, mit 187 Schlägen.

Diese beiden werden wohl auch die zwei stärksten Akteure am Sonntag in der Gästemannschaft sein. Einen Schlag hinter Lemarcotte kam »J.P.« Jacob dann auf Rang vier und verwies den deutschen Frank Seidler aus Bornheim auf den fünften Platz. Sechster dann Thierry Cruybeek, der sich mit 191 Schlägen im Stechen gegen Andreas Wulff, ebenfalls aus Bornheim, durchsetzen konnte. Mit 194 Schlägen folgten dann Romain Bausch aus Luxemburg auf Platz acht, vor Vincent Ducarmoi als vierter Eupener auf Rang neun. Der zehnte Platz ging dann an Norbert Radler aus Stolberg, der dieses Turnier auch schon einmal gewonnen hatte und auch jetzt wieder mit zu den Favoriten gezählt werden war. Weitere fünf Eupener Herren konnten sich zusätzlich noch zwischen Rang elf und siebzehn platzieren. Eine kleine Überraschung ergab sich bei den Damen, denn die große Favoritin Irene Piton mußte sich geschlagen geben.

Hansen verlor im Stechen

Erste wurde ihre Malonner Clubkollegin Catherine Massen, die für ihre acht Runden 208 Schläge benötigte.

Die Juniorenwertung wurde eine sichere Beute von Arnaud Lemarcotte, der diese mit 187

Schlägen gewinnen konnte. Außerdem holte er sich den Sonderpreis für die beste Runde des Tages. Diese war mit 19 Schlägen gleich dreimal erzielt worden, und der Juniorensieger konnte sich im Stechen gegen Irene Piton und dem Kettenisier Erwin Hansen behaupten. Hansen holte sich dann aber gemeinsam mit seinem Doppelpartner J.P. Jacob die Paarwertung, die immer wieder eine interessante Angelegenheit ist. Am Ende hatten die beiden mit genau 364 Schlägen vier Zähler weniger als S. Schrobiltgen/A. Lemarcotte, die 368 Schläge aufwiesen. Etwas abgeschlagen dann ein weiteres Eupener Tandem auf Rang drei: 387 Schläge reichten aber dennoch für Thierry Cruybeek und Vincent Ducarmoi, um einen Platz auf dem Treppchen zu erreichen.

Asterix.

Tabelle der 1. Division

1. Malonne	8 6 2 69:19
2. Eupen	7 5 2 57:20
3. Herenthout	8 6 2 51:37
4. Beerse	8 5 3 39:49
5. Turnhout	7 2 5 29:48
6. Namur	8 1 7 8:80

Ergebnisse der 12 Stunden

1. Erwin Hansen (Eupen) 176 Schläge; 2. Sebastian Schrobiltgen (Malonne) 181; 3. Arnaud Lemarcotte (Malonne) 187; 4. Jean-Pierre Jacob (Eupen) 188; 5. Frank Seidler (Bornheim) 190; 6. Thierry Cruybeek (Eupen) 191; 7. Andreas Wulff (Bornheim) 191; 8. Romain Bausch (Luxemburg) 194; 9. Vincent Ducarmoi (Eupen) 196; 10. Norbert Radler (Stolberg) 198; 11. Michael Jacob (Eupen) 198; 12. Dieter Ahrens sen. (Eupen) 199; 14. Pascal Hansen (Eupen) 200; 15. Roland Tings (Eupen) 201; 17. Jean-Luc Nihoul (Eupen) 202; 21. Christoph Pierman (Eupen) 209; 23. Carsten Mertens (Eupen) 212; 31. Johan Spinnoy (Eupen) 220; 40. Dieter Ahrens un. (Eupen) 233; 57. Detlef Wagner (Eupen) 265; 61. Gertrud Tings (Eupen) 320

Beste Dame: Catherine Massen (Malonne) 208

Bester Junior: Arnaud Lemarcotte (Malonne) 187

Beste Runde: Arnaud Lemarcotte (Malonne) 19

Paarwertung:
1. Hansen/Jacob (Eupen) 364;
2. Schrobiltgen/Lemarcotte (Malonne) 368, 3. Cruybeek/Ducarmoi (Eupen) 387

Schülercross in Amel

Teilnehmer und
Veranstalter begeistert

Am Donnerstag fand in Amel ein Schülercross statt, organisiert von den Schulleitern der Grundschule Amel.

Nachdem alle Schüler sich gemeinsam warm gelaufen und die Strecken kennengelernt hatten, fiel der erste Startschuss um 14 Uhr. Nacheinander gingen 350 Mädchen und Jungen von 6 bis 12 Jahren in zwölf verschiedenen Kategorien und drei verschiedenen Strecken von 600, 1000 oder 1400 m an den Start. Wenn auch der Boden etwas weich war durch die ergiebigen Regenfälle der letzten Wochen, so war das Wetter doch ideal, und alle Läufer(innen) erreichten das Ziel. Dort erhielt ein jeder einen saftigen Apfel als Belohnung, gesponsort durch die Gemeinde Amel. Jeweils die drei Erstplatzierten erhielten aus den Händen des Sportratspräsidenten A. Genten eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille. Sowohl die Läufer(innen) als auch die Organisatoren waren begeistert, und eine Neuauflage in zwei Jahren ist jetzt schon geplant.

Die Podiumsplätze

Kategorie 1

1. Tobias Brüls (Amel) 2:27;
2. Samuel Gillissen (Schoppen) 2:31; 3. Tobias Veithen (Medell) 2:32

Kategorie 2

1. Anja Piront (Amel) 2:32; 2. Elisa Schommers (Heppenbach) 2:37; 3. Julia Hennen (Medell) 2:42

Kategorie 3

1. Maik Zians (Amel) 2:26; 2. Daniel Schöpges (Amel) 2:27;

3. Marco Schommers (Heppenbach) 2:28

Kategorie 4

1. Caren Demy (Iveldingen) 2:28; 2. Anja Reuter (Medell) 2:30; 3. Cindy Jost (Heppenbach) 2:32

Kategorie 5

1. Jonathan Kaut (Amel) 3:52;
2. Oliver Bongartz (Amel) 3:55;
3. Jérôme Grün (Amel) 4:06

Kategorie 6

1. Loredana Jamar (Amel) 4:19; 2. Kerstin Jacobs (Medell) 4:28; 3. Sandra Servais (Amel) 4:30

Kategorie 7

1. Christian Brüls (Amel) 3:57;
2. Patrick Reuter (Amel) 4:02;
3. Jérôme Messerich (Herresbach) 4:03

Kategorie 8

1. Sabrina Bongartz (Amel) 4:23; 2. Ricarda Niessen (Amel) 4:31; 3. Sarah Krämer (Herresbach) 4:33

Kategorie 9

1. Sascha Hennen (Medell) 5:41; 2. Sascha Schommers (Heppenbach) 5:42; 3. Damien Miessen (Heppenbach) 5:48

Kategorie 10

1. Charlotte Schrauben (Amel) 6:31; 2. Carolin Engstfeld (Amel) 6:35; 3. Carina Cornely (Heppenbach) 6:39

Kategorie 11

1. Christoph Servais (Amel) 5:32; 2. Olivier Mertes (Heppenbach) 5:39; 3. Jérôme Heinen (Amel) 5:42

Kategorie 12

1. Katrin Pauels (Meyerode) 6:32; 2. Nicole Marx (Herresbach) 6:35; 3. Catherine Schommers (Heppenbach) 6:40

Handball-City-Cup

Tongern
ersetzt Hasselt
im Finale

Der HK Tongern und nicht Initia Hasselt wird am kommenden Samstag das Finale im City Cup (gegen Sporting Neerpelt) bestreiten.

Diese Entscheidung traf der Handballverband, nachdem Hasselt am 25. April gegen ...Tongern den gesperrten Spieler Johan Vanlissout eingesetzt hatte. Diese von Hasselt mit 21:33 gewonnene Begegnung wurde mit 10:0 für Tongern gewertet.

Das Finalprogramm

19.00 Uhr um Platz 3
Initia Hasselt - Ajax Lebbeke
20.30 Uhr um Platz 1
HK Tongern - Sp. Neerpelt

KTSV Eupen

Straßenturnier
für Handballer

Im Rahmen des Euregio-Jugendturniers vom 22. bis 24. Mai veranstaltet der Jugendausschuß der KTSV Eupen auch ein Straßenturnier für Amateurhandballer. Dieses Turnier wird am Freitag, dem 22. Mai, zwischen 17 und 21 Uhr in der Sporthalle der IRMEP-Kaserne in Eupen ausgetragen. Der Spielplan und das Turnierreglement werden allen Verantwortlichen der Mannschaften Anfang Mai zugeschickt. Die Anmeldegebühr beträgt 500 Franken und ist bei Turnierbeginn zu entrichten. Anmeldungen sind zu richten an Reiner Jollet (Tel. 74 28 74), Serge Cnyrim (88 17 49) oder Herbert Brüll (74 48 68).

Verlosung

HC Eynatten

Bei der Verlosung im Rahmen der Saisonabschlussfeier des HC Eynatten wurden folgende Gewinnnummern ermittelt:

1. Personal Computer Pentium	2482
2. HiFi-Anlage	5547
3. Reisegutschein	12232
4. Massagedecke	10275
5. Fußmassage-Gerät	9671
6. 24tlg. Eßbesteck	6929
7. Tefal Tisch-Raclette	7862
8. Wärme-Massagetablet	7047
9. Wasserkocher	3639
10. 3tlg. Topfset	3827
255 577 1001 1543 1626	
2353 2899 3234 3302 3608	
3746 4995 5364 5373 5395	
5412 5457 5621 5628 5674	
6040 6137 6412 6423 6454	
6552 7355 8461 8462 8491	
8848 9772 9799 10000 11006	
11193 11214 11514 11751 11828	
11970 12022	

(ohne Gewähr)

Die Preise können bis zum 31. Mai 1998 bei AIE, Lichtenbuscher Straße 9, in Eynatten, abgeholt werden. Die bis dahin nicht abgeholten Preise verfallen dem HC Eynatten.

OLG St.Vith Ausrichter des 5. Nationalen Orientierungslaufs

Michael Hennes
Sieger in der Eliteklasse

Rechtzeitig war die neue OL-Karte »Luxhof« aus der Druckerei gekommen. So konnte am vergangenen Sonntag bei optimalen Lauftemperaturen der 5. Nationale Orientierungslauf ausgetragen werden.

Die Meteorologen hatten für Ostbelgien am Sonntag Dauerregen angesagt. Wie durch ein Wunder wurden die Gebiete Lommersweiler, Maspelt, Grüfflingen, Galhausen und Neidingen vom schlechten Wetter verschont. In der nördlichen Eifel und in der Gegend von Spa hatte es noch am Morgen in Strömen gegossen.

Bahnleger für diesen Wettkampf war Willy Kupper, Gründer der OLG St.Vith »Ardoc«, sowie Kontrollleur Ludwig Kaut. Beide sind von vielen Teilnehmern für ihre gute Arbeit gratuliert worden und erhielten bei der Preisverteilung regen Applaus. 102 Kontrollposten standen für die Erwachsenen im Wald und 8 Posten für die Fähnchen-Strecke, die

von Kindern zwischen 8 und 10 Jahren gelaufen wurde.

Die Elitebahn war 14 600 Meter lang, hatte eine Steigung von 430 Metern und war mit 27 Kontrollposten versehen. Ein Kartenwechsel war nötig, um diese Distanz auf der Karte zu erhalten. Sämtliche Sumpfgelände im Hasselbachtal, die mittlerweile unter Naturschutz stehen, wurden vom Bahnleger gemieden. Verschiedene Pflichtposten, die einfach anzulaufen waren, lotsten die Sportler an den Sumpfgeländen vorbei.

Die vier Kartenaufnehmer - Marco und Pascal Michaeli, Heinrich Eicher und Willy Kupper - sowie Michel Holper, Christian Krings und Ludwig Kaut hatten die Kontrollposten morgens aufgestellt.

Die Kinderstrecke hatten Maria und Freddy Henkes vorbereitet und aufgestellt. Für ihre Arbeit erhielten sie sehr viel Resonanz bei den Aller kleinsten. Die Kontrollposten der Kleinen waren mit bemalten Bildern versehen. Die gleichen Bilder -

verkleinert - fanden die Kinder auf ihrer Kontrollkarte wieder. Immerhin waren 24 Kinder zwischen 2 und 9 Jahren an den Start gegangen. Da hatte sich die Vorbereitung wirklich gelohnt.

Die 21 Podiumsplätze
für die drei
ostbelgischen Vereine

Gold: Resi Genten (NSVA); Marlene Schumacher und Klaus Held (OLVE); Melanie Hilgers, Veronika Arens, Roseline Bastin, Hildegard Bastin und in der Eliteklasse Michael Hennes (ARDOC).

Silber: Raymond Palm und Albin Genten (NSVA); François Tonneau (OLVE), Katharina Henkes, Tatjana Feldgen, Andreas Hock und Daniel Hilgers (ARDOC).

Bronze: Patrick Genten (NSVA), Helmut Weynand (OLVE), Véronique Bastin, Astrid Bastin, Ursula Keil und in der Eliteklasse Michel Bastin (ARDOC).